



# PROTOKOLL

---

**LANDKREIS  
ERDING**

**öffentlich**

**Büro des Landrats  
BL**

Alois-Schießl-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Janina Böttner

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1340  
Fax 08122/58-1109  
BL.Sitzungsdienst@lra-  
ed.de

Erding, 14.06.2018  
Az.:  
2014-2020/ABauEn/022

## **22. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 14.05.2018**

### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Bitzer, Valentin	
Dieckmann, Ulla	Vertretung für Michaela Meister
Kirmair, Ludwig	Vertretung für Rudolf Waxenberger
Kuhn, Günther	
Scharf, Ulrike	Vertretung für Ferdinand Geisberger
Scheumaier, Bernd	Vertretung für Thomas Schreder
Schwimmer, Hans	
Sterr, Josef	Vertretung für Gerlinde Sigl
Treffler, Christina	Vertretung von Rainer Forster
Vogl, Willi	
Ways, Rudolf	

### **sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin Landrat

### **von der Verwaltung:**

Böttner, Janina	Protokoll
Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia	Pressesprecherin
Fuchs-Weber, Karin	BL
Huber, Matthias	FB Liegenschaften, zu TOP 3
Pelzl, Anette	FB Liegenschaften, zu TOP 3
Perzl, Michael	Energiebeauftragter, zu TOP 1+2.2

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:03 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil:

1. Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge an Liegenschaften des Landkreises Erding  
Vorlage: 2018/2450
2. Bekanntgaben und Anfragen
  - 2.1. Bildungszentrum für Gesundheitsberufe, Erding  
Gestaltung Holzfassade  
Vorlage: 2018/2409
  - 2.2. Entwicklung Energieverbräuche der Liegenschaften des Landkreises Erding  
Vorlage: 2018/2451
  - 2.3. Korbinian-Aigner-Gymnasium: Um- und Neubau Mensa und Küche
  - 2.4. KR Kuhn - Jugendzeltplatz

1. **Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge an Liegenschaften des Landkreises Erding**  
**Vorlage: 2018/2450**

**Der Vorsitzende** gratuliert Kreisrat Ways zum gestrigen sowie Kreisrätin Treffler zu ihrem heutigen Geburtstag.

Er sagt, dass ein Netz von Ladesäulen errichtet werde und man den Strom dafür mit eigenen PV Anlagen erzeugen möchte.

**Herr Perzl** (Energieberater) erläutert, dass die Überlandwerke Erding dem Landkreis Erding ein Angebot zur Errichtung der E-Ladesäulen vorlegten. Es handelt sich um Ladeeinrichtungen mit jeweils zwei Ladepunkten (Steckertyp 2) und einer vorläufigen Leistungsabgabe von zeitgleich 2 x 11 kW (erweiterbar auf 2 x 22 kW). Da es gerade im Süd-Westen des Stadtgebiet Erdings zu einer starken Konzentration von Ladesäulen kommt (auch durch die drei neuen Säulen an der Therme Erding), wird von der Verwaltung vorgeschlagen - auch im Hinblick auf Lage und Parksituation - folgende 9 Liegenschaften mit Ladesäulen auszustatten: Herzog-Tassilo-Realschule, Korbinian-Aigner-Gymnasium, Schulkomplex Dorfen, RS Taufkirchen, FOS/BOS, Bauernhausmuseum, Landratsamt, Landwirtschaftsschule. Er erläutert weiter die Vorlage.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Kreisrat Kuhn** freut sich, dass der Landkreis neue Ladesäulen errichtet und schlägt vor, am AFG und der Realschule ebenfalls Säulen aufzubauen.

**Herr Perzl** antwortet, dass am AFG die Parksituation sehr schwierig sei und man sich deshalb auf die Herzog-Tassilo Realschule geeinigt habe, da dort mehr zentrale Parkplätze seien.

**Der Vorsitzende** sagt, es werde im zweiten Schritt überlegt, dort auch welche zu errichten.

**Kreisrätin Dieckmann** möchte wissen, ob die Realschule Oberding auch berücksichtigt werde.

**Der Vorsitzende** verneint dies, da die Schule nicht in Trägerschaft des Landkreises ist. Die EVE plant bereits ein landkreisweites E-Mobilitätskonzept.

**Kreisrätin Dieckmann** fragt nach Details zur Vereinbarung.

**Herr Perzl** antwortet, das Modell sei für 6 Jahre festgelegt und danach könne man sehen, wie viele Einnahmen tatsächlich generiert wurden und mit den Stadtwerken verhandeln, ob 1,8 Cent erhöht/gesenkt werde.

**Kreisrat Schwimmer** fragt nach, ob die EVE Interesse habe die Säulen zu erweitern, wenn mehr getankt werde.

**Herr Perzl** sagt, die drei Säulen an der Therme werden sehr stark genutzt und man überlege, eine Erweiterung auf fünf Ladesäulen zu machen, da sie fast 24 Std/Tag ausgelastet seien. Die Standorte an den Schulen seien wirtschaftlich nicht so attraktiv, wie an der Therme. Eine Erweiterung ist jedoch jederzeit möglich.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: BauEn/0062-20**

Die Überlandwerke Erding werden mit der Errichtung von 9 Ladesäulen an den vorgeschlagenen Standorten beauftragt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

## **2. Bekanntgaben und Anfragen**

### **2.1. Bildungszentrum für Gesundheitsberufe, Erding Gestaltung Holzfassade Vorlage: 2018/2409**

**Der Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

Um sich ein umfangreiches Bild vom Zwischenstand der aktuellen Bautätigkeit des ÖPP-Projektes zu machen, hat der Ausschuss für Bauen und Energie am 12.03.2018 die Baustelle besucht. Im Zuge eines folgenden



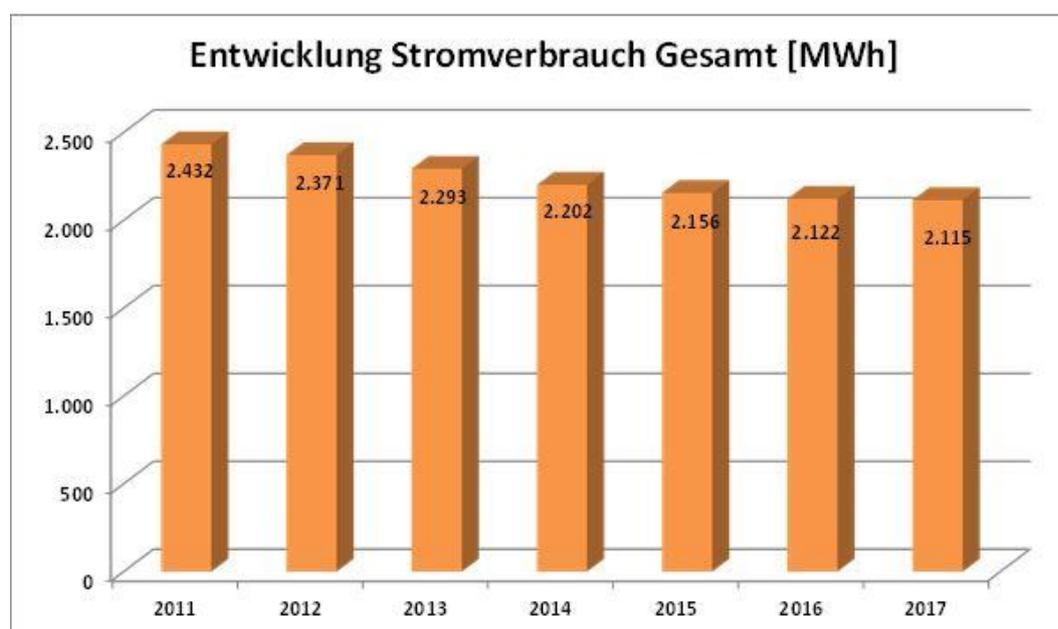
Ortstermins am 14.03.2018 wurde vom Kreishandwerksmeister Herrn Waxenberger und dem Obermeister der Zimmereiinnung Herrn Lippacher die Breite der Stoßfuge auf 3 mm festgelegt und die Entscheidung zugunsten des regelmäßigen Fugenbildes mit durchgehender vertikaler Stoßfuge getroffen. Die Holzfassade wurde und wird von der Firma Goldbeck unter Berücksichtigung dieser Entscheidungen umgesetzt.

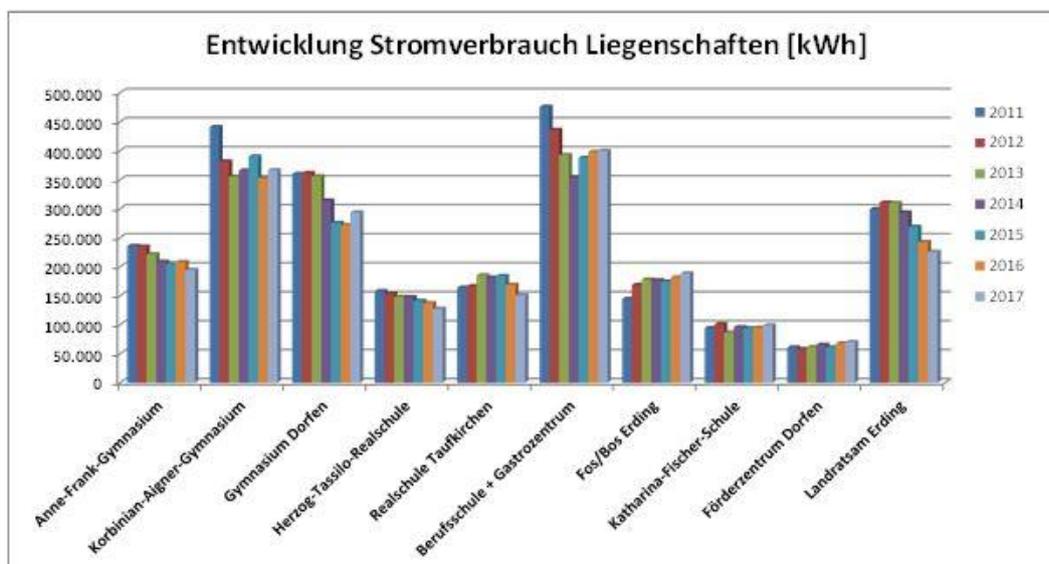
## 2.2. Entwicklung Energieverbräuche der Liegenschaften des Landkreises Erding Vorlage: 2018/2451

**Der Vorsitzende** bittet Herrn Perzl um kurze Erläuterung zu den Energieverbräuchen.

**Herr Perzl** (Energieberater) sagt, der Landkreis Erding betreibe ein kommunales Energiemanagement. Bereits 2012 wurde für jede Liegenschaft ein Energiekonzept erstellt, Einsparmaßnahmen abgeleitet und daraus eine Prioritätenliste erstellt. Seit dem werde jedes Jahr im Rahmen der Möglichkeiten verschiedene Maßnahmen aus dieser Liste über den Bauunterhalt umgesetzt.

Im Bereich Strom ist es auch in 2017 nochmals zu einer Reduzierung des Gesamt-Verbrauchs gekommen. Die positiven Auswirkungen der in den letzten Jahren im Bereich Strom umgesetzten technischen Einsparmaßnahmen (LED-Umrüstung, Pumpentausch, etc.) sind deutlich erkennbar. Insgesamt wurden in 2017 rund 13 % weniger Strom verbraucht (= 70.000 €) als in 2011, obwohl die Anzahl der elektronischen Geräte (Whiteboards, etc.) jährlich steigt.

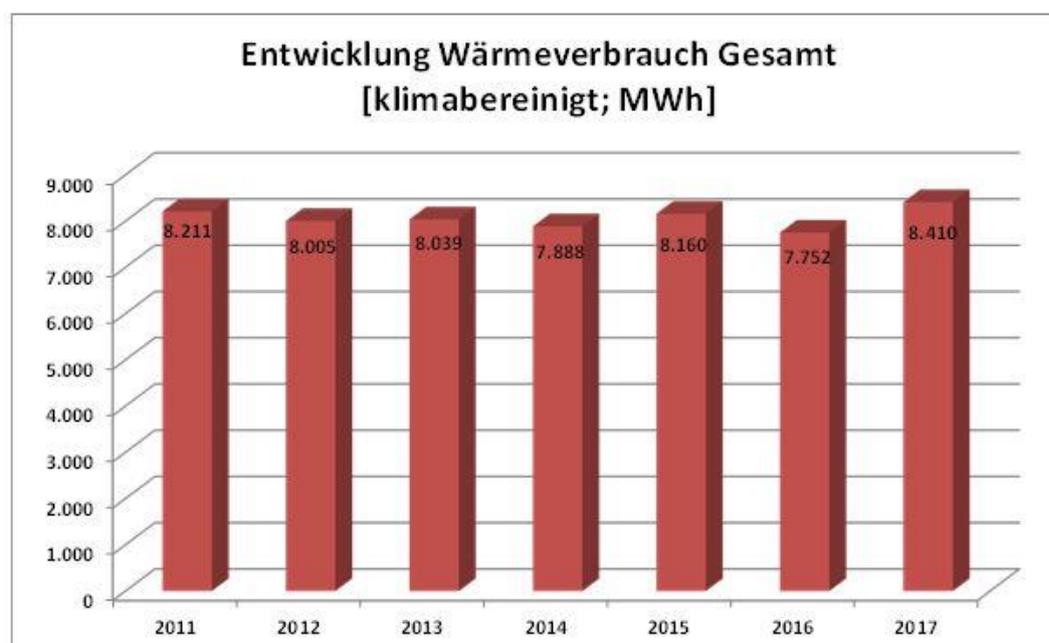


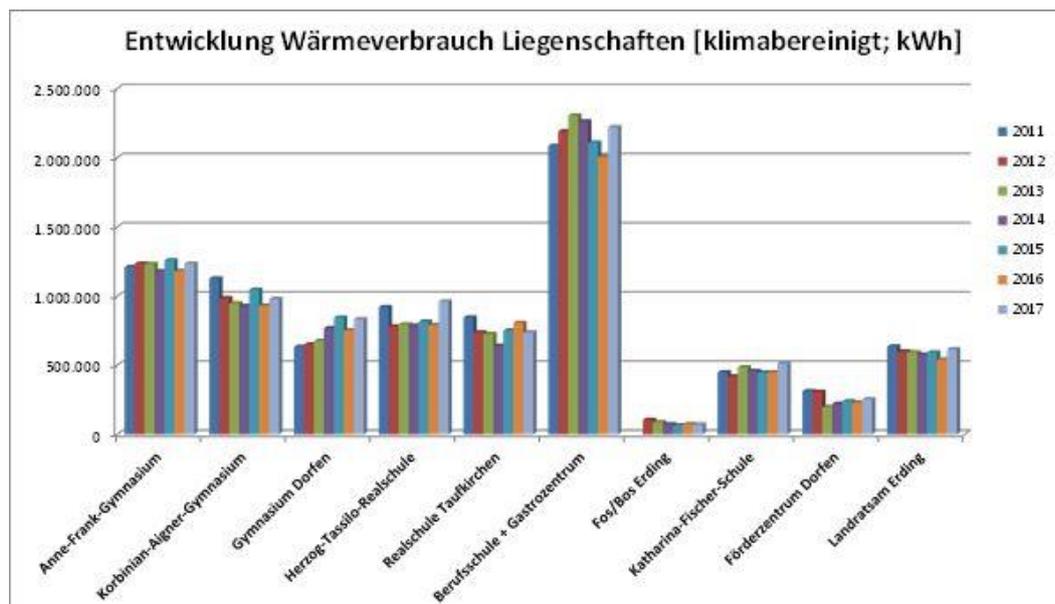


Der klimabereinigte Gesamt-Wärmeverbrauch ist in 2017 im Vergleich zu 2016 um 8 % gestiegen. Auch im Vergleich zu 2011 ergibt sich ein Mehrverbrauch von ca. 2,5 %. In den Jahren zuvor war jedoch ein stetiger Rückgang des Wärmeverbrauchs deutlich erkennbar.

Für den Anstieg des Wärmeverbrauchs konnten für jede Liegenschaften individuelle Gründe gefunden werden. Von fast allen Schulen wurde folgendes genannt:

- unverhältnismäßig lange Kälteperiode im Januar/Februar 2017 (Heizung auf Vollast)
- vermehrte Nutzung der Turnhallen durch externe Verbände und Vereine
- gestiegene Sondernutzung der Klassenzimmer und Aula (VHS, Beschulung von Asylbewerbern, externe Veranstaltungen, usw.).

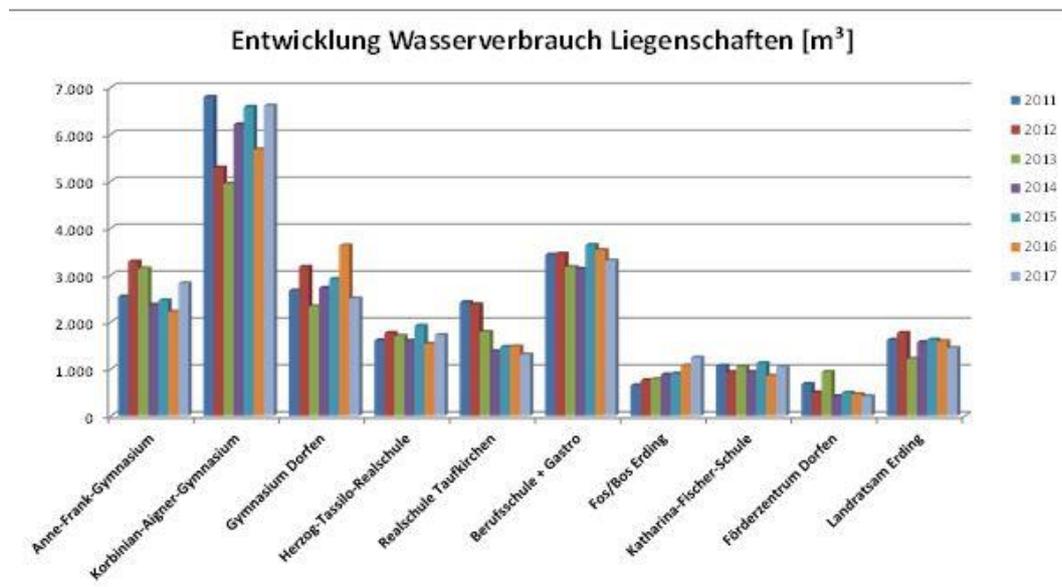




Zudem konnte festgestellt werden, dass die Turnhallenbelegung in 2017 im Vergleich zu 2016 um etwa 10 % gestiegen ist, bedeutet mehr Heizenergie und Warmwasserbedarf, da die Turnhallen auch in den Ferien und am Wochenende belegt sind und eine Absenkung der Heizung in diesen Zeiten nicht möglich ist.

Der Gesamt-Wasserverbrauch ist im Vergleich zu 2016 um 2 % gestiegen aber immer noch um 5 % geringer als in 2011.





**Der Vorsitzende** denkt an Maßnahmen, wie dem Energieatlas 2011, 100 Maßnahmen an Gebäuden, Energiesparpreis, Aktion Pumpentausch oder auch an den ältesten Kühlschrank im Landkreis, die Bürger zum Energiesparen animieren. Er fragt nach der Größenordnung der Einsparungen an Schulen und erinnert sich an ca. 8.000 €.

**Herr Perzl** antwortet, dass an der Berufsschule in 2015 die Heizungs-pumpen/LED umgerüstet wurden. Über 10 % an Stromregeneration = 20.000 € an Einsparungen der Kosten.

**Kreisrat Schwimmer** fragt nach der Energieform.

**Herr Perzl** sagt die Liegenschaften des Landkreises werden mit Fernwärme / Geothermie versorgt, in Taufkirchen und Dorfen mit Biogas.

### 2.3. Korbinian-Aigner-Gymnasium: Um- und Neubau Mensa und Küche

**Der Vorsitzende** teilt zum Umbau- und Neubau der Mensa und Küche, der in 2019 vorgesehen sei mit, dass dazu in einer der nächsten Sitzung berichtet werde. Der Schulleiter habe die Überzeugung, dass ab 2025 zusätzliche Räumlichkeiten gebraucht werden. Es stelle sich die Frage, ob die Mensa dann umgebaut werden soll, wenn in 2025 aufgrund G9 weitere Räumlichkeiten benötigt werden. Ggf. müsse man einer anderen Konzeption vorlegen.

**Frau Dieckmann** habe von Seiten der Schule mitbekommen, dass der Umbau ein großer Wunsch sei.

## 2.4. KR Kuhn - Jugendzeltplatz

**Kreisrat Kuhn** fragt nach dem aktuellen Stand zum Jugendzeltplatz am Notzinger Weiher.

**Der Vorsitzende** antwortet, dass dieses Thema auch im nächsten Ausschuss behandelt werde – Baugenehmigung sei erteilt und Klage vom Bund Naturschutz eingereicht.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Janina Böttner  
Verwaltungsangestellte